

Streitpunkt Mobilfunkmast

Bürger von Meezen sind zur Einwohnerversammlung eingeladen – auf dem Sportplatz, denn das Gemeindehaus bietet nach Corona-Regeln nur für 20 Menschen Raum.



Von Hans-Jürgen Kühn

MEEZEN Bei Standortsuche für einen Mobilfunkmast in Meezen wurde die Bevölkerung nicht einbezogen. Darum hatte die AWG von Meezen am 3. März mit Erfolg eine Einwohnerversammlung zum Thema Mobilfunkmast beantragt.

„Da es sich bei dem Bau eines Sendemastes um ein privilegiertes Bauvorhaben handelt, ist der Spielraum der Gemeinde, darauf Einfluss zu nehmen, sehr gering.“

Dietrich Ebeling
Bürgermeister Meezen

Covid-19-bedingt konnte diese Zusammenkunft bislang nicht stattfinden. Da das Gemeindehaus wegen des gültigen Abstanzgebots nur für 20 Personen ausreicht, soll die Einwohnerversammlung nun im Freien auf dem Sportplatz abgehalten werden, und zwar am Dienstag, 25. August, um 19 Uhr. Bür-

ger, die an der Zusammenkunft teilnehmen und mitdiskutieren wollen, müssen sich vorher anmelden (siehe Infokasten). Bei schlechtem Wetter fällt die Sportplatz-Versammlung aus. Diese Entscheidung wird ganz kurzfristig gefällt, erklärte Bürgermeister Dietrich Ebeling am Freitag gegenüber der *Landeszeitung*.

Die DFMG (Deutsche Funkturm GmbH), ein Tochterunternehmen der Telekom, beabsichtigt im Zuge ihres Netzausbaus die Errichtung einer Mobilfunkstation in Meezen, um die funktechnische Versorgung der Bevölkerung zu optimieren. Die DFMG hatte für ihren Funkmast bereits einen passenden Standort ermittelt. Es stellte sich jedoch heraus, dass das vorgesehene Areal als Ausgleichsfläche für ein Baugebiet ausgewiesen war und daher nicht in Frage kam.

„Auf der Suche nach einer neuen Fläche nahm die Telekom Kontakt mit mehreren Landbesitzern auf, um zu er-



Bürgermeister mit Meezen-Wappen: Dietrich Ebeling lädt die Einwohner wegen der Corona-Pandemie zu einer Versammlung auf dem Sportplatz ein. FOTOS: KÜHL, DPA

örtern, ob Interesse an einer Verpachtung besteht“, berichtet Bürgermeister Dietrich Ebeling in einem Rundschreiben an die Dorfbewohner.

Man habe in dem gewünschten Radius eine Fläche gefunden, mit dem Landbesitzer die Verhandlung aufgenommen und bereits Vorverträge abgeschlossen. Genau das bemängelt Gemeindevertreter Hartmut Ralf von der AWG-Fraktion: „Obwohl wir – die AWG – die Bevölkerung in die Standort-

suche einbeziehen wollten, hat die DFMG den Standort inzwischen bereits festgelegt.“

Ob es bei diesem Bauvorhaben ein ‚entgegenstehendes öffentliches Interesse‘ gibt, muss und darf diskutiert werden, erklärt der Bürgermeister. Und sagt zur Einwohnerversammlung: „Hierbei ist es ganz wichtig, die Corona-Regeln einzuhalten“, betont Ebeling und wendet sich an die Einwohner: „Wir bitten Euch, eigene Garten- oder Klappstühle

mitzubringen und diese auf dem Sportplatz mit genügendem Abstand zu platzieren – wem dies nicht möglich ist, der bekommt einen Stuhl von uns zugewiesen.“

Auf dem Sportplatz soll „die Einwohnerschaft während von Seiten des Mobilfunknetzbetreibers über die Mobilfunkanlage unterrichtet wird“, erklärt Ebeling. Ein Mitarbeiter der Telekom wird das Projekt erläutern und Fragen beantworten. Die AWG hat ein eigenes Statement angekündigt. „Wenn es an diesem Tag regnen sollte, muss die Veranstaltung leider abgesagt und verschoben werden, da wir keine Ausweichmöglichkeit haben“, vermerkt Ebeling.

VERSAMMLUNG Anmeldung

Jeder Einwohner muss sich zu der Versammlung anmelden; bei Dietrich Ebeling (Telefon 04873/1217, E-Mail: info@waldhuetten.de), bei Heike Kschioneck (Telefon 04877/536) oder bei einem anderen Gemeinderatsmitglied.